



An den

Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Gericke
Waldenburger Str.2
48231 Warendorf

DIE LINKE im Kreistag Warendorf
Klosterstr. 16, 59227 Ahlen
Telefon 0 23 82 – 940 84 61

kreistagsfraktion@dielinke-kreis-waf.de
www.dielinke-kreis-warendorf.de

Ahlen, 03/05/16

Anfrage an den Bauausschuss am 21. Mai 2016

Sehr geehrter Herr Landrat,

zwischen 2003 und 2012 haben verschiedene Ziegeleien Ziegelsteine mit dem Material Woolit® hergestellt. „Woolit® ist ein Gemisch aus zerkleinerten z.B. beim Abbruch von Gebäuden anfallenden künstlichen Mineralfaserprodukten (Glaswolle, Steinwolle usw.) mit Ton, Gelatine, Wasser und Melasse (als Bindemittel). Das Stoffgemisch soll bestimmungsgemäß als Zuschlagstoff bei der Ziegelproduktion (neben anderen Zuschlagstoffen wie z.B. Altpapier) für die Porenbildung sorgen.“ (Untersuchungen eines Zuschlagstoffes (Woolit®), welches künstliche Mineralfasern enthält, in einer Ziegelei – Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen). Das besagte Material wurde von den Firmen Hüning, Wienerberger, Jüwo und Lücking verarbeitet. Laut LANUV sind die vom Ministerium im Jahre 2012 untersuchten Proben aufgrund ihrer Zusammensetzung zu einem größeren Anteil krebserzeugend. Die Gefährlichen Fasern werden überwiegend beim schneiden, anbohren und ähnlichen mechanischen Einwirkungen freigesetzt.

1. Gibt es kreiseigene Baumaßnahmen in besagtem Zeitraum bei dem Ziegel mit dem Zuschlagstoff Woolit® verarbeitet wurden?
2. Wenn ja, um welche Baumaßnahmen handelt es sich und in welchem Umfang kam das belastete Material zum Einsatz?
3. Welche Maßnahmen können von der Kreisverwaltung ergriffen werden um mögliche Gesundheitsschäden von Nutzern dieser Gebäude abzuwenden?

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Riveiro Vega